



Dunja Kreiser
Mitglied des Deutschen Bundestages



Marcus Bosse · Stefan Klein · René Kopka · Christoph Willeke · Jan Schröder
Mitglieder des Niedersächsischen Landtages

Salzgitter, 20.09.2024

PRESSEMITTEILUNG

Beschäftigtenvertretung im Dialog mit Bundes- und Landespolitik

**SPD-Abgeordnete laden zum Arbeitsfrühstück
ins SOS-Mütter-Zentrum Salzgitter**

Die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser und ihre Landtagskollegen Marcus Bosse, René Kopka, Christoph Willeke, Stefan Klein und Jan Schröder, alle SPD, hatten auch in diesem Jahr wieder im Rahmen eines Frühstücks zum Austausch zur aktuellen Situation der Erwerbstätigen und der Zukunft der Arbeitswelt eingeladen. Sie begrüßten am Freitag, den 20.09.2024 den arbeitsmarktpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Martin Rosemann. Fast 40 Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter waren der Einladung zu dem fest etablierten und bewährten Format gefolgt, darunter Personal- und Betriebsräte, Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre und auch Vertretungen der Bildungsvereinigungen, dem Gesundheitswesen und der Agentur für Arbeit.

Sie alle diskutierten im SOS-Mütterzentrum in Salzgitter-Bad über Themen wie dem Voranschreiten des Transformationsprozesses zur CO2-freien Stahlproduktion, Batteriezellfertigung, Energiekosten und Strompreise, die Wasserstoffstrategie, die Digitalisierung in den Verwaltungen, die Krankenhausreform, dem Arbeitskräftemangel, das Pflegewesen und die prekäre Personalsituation im Pflegebereich.

Besonders im Fokus waren Ausbildung und Fachkräftegewinnung und die Ab- und Zuwanderung von Arbeitskräften, die schwierige Situation in der



Automobilindustrie und nicht zuletzt über den besorgniserregenden politischen Rechtsruck in unserer Gesellschaft und die innere Sicherheit.

„Ich freue mich sehr über den engen und kontinuierlichen Austausch im Rahmen des Arbeitsfrühstücks und darüber, dass ich für dieses inzwischen dritte große Frühstück meinem Bundestagskollegen und Arbeitsmarktexperten Martin Rosemann gewinnen konnte. Die Frage der notwendigen Investitionen in vielen Bereichen unserer Arbeitswelt haben wir intensiv besprochen. Wir stehen fest an der Seite der Beschäftigten in diesen überaus unruhigen Zeiten. Die Tarifverhandlungen der IG Metall mit VW stehen kurz bevor. Doch natürlich nehme ich auch aus den anderen Bereichen wertvolle Anregungen für weiterführende Gespräche in den Bundestag mit,“ versicherte die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser nachdrücklich.

Stefan Klein, MdL und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung im Niedersächsischen Landtag betonte: "Wenn in Salzgitter weiter Stahl produziert werden soll, dann wird es "grüner" Stahl sein. Dafür wird seitens der Salzgitter AG viel investiert, und wir werden politisch alles tun, um Salzgitter als Industriestandort zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Mit der elektrischen Zukunft der Automobilindustrie sichern wir Standorte und letztlich auch viele Arbeitsplätze in unserer Region. Dafür braucht es aber verlässlicher und umsetzbarer politischer Rahmenbedingungen. "

„Uns als SPD ist der Schulterschluss mit den Arbeitnehmer-Interessenvertretungen enorm wichtig. Starke Gewerkschaften und die erfolgreiche Arbeit von Personal- und Betriebsräten sichern faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz. Ich kann schon jetzt versichern, dass wir das Format weiterführen und weiterentwickeln werden. Und ich möchte noch meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Natürlich einmal an Martin Rosemann, und zum andern für ein Geschenk, das mir überreicht wurde. Es ist ein gerahmtes Foto von der Betriebsversammlung bei VW in Salzgitter, bei der ich Anfang des Monats war. Das bedeutet mir viel. Gemeinsam sind wir stark!“, sagte Dunja Kreiser im Anschluss der Runde.